



Gemeinsam in eine  
starke Zukunft

# Entwicklungsbericht

## für das Geschäftsjahr 2019 der VBU Volksbank im Unterland eG

### I. Geschäftsverlauf

#### 1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Kreditgenossenschaften

Die nachfolgenden Angaben zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft sind dem BVR-Rundschreiben vom 28. Januar 2020 entnommen.

Nach vielen Jahren des Aufschwungs verminderten sich 2019 die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland merklich. Die Auslastung der Produktionsfaktoren ging erheblich zurück. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Vorjahresvergleich lediglich um 0,6 %, nachdem es 2018 noch um 1,5 % zugenommen hatte.

Die Gründe für das Schwinden der konjunkturellen Auftriebskräfte sind vor allem im globalen Umfeld zu sehen. Die schwächere Weltwirtschaft, die eskalierenden Handelskonflikte, die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die Unsicherheiten rund um den EU-Austritt Großbritanniens belasteten die Geschäfte der außenhandelsorientierten Wirtschaftsbereiche spürbar. Im Verarbeitenden Gewerbe kamen neben den internationalen Belastungsfaktoren auch inländische Probleme zum Tragen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie mit neuen emissionsarmen Antrieben. Die überwiegend inlandsorientierten Wirtschaftsbereiche präsentierten sich aber nach wie vor in einer guten Verfassung.

Nach einem schwachen Jahresabschluss 2018 starteten die Finanzmärkte mit pessimistischen Erwartungen für die Wirtschaft in das Jahr 2019. Der Handelskrieg zwischen den USA und China setzte sich fort, zusätzlich rückte Europa wieder mehr in den Fokus der Trump-Administration. Auch spitzte sich der Konflikt zwischen dem Iran und den USA im Laufe des Jahres weiter zu. Zunächst reagierten die Märkte bei einzelnen Meldungen risikovers, im Jahresverlauf wurden die Ausschläge jedoch geringer. Hierfür waren vor allem die Notenbanken verantwortlich, die mehr und mehr auf die Eintrübung der Konjunktur reagierten.

Die europäische Geldpolitik schwenkte aufgrund der Abschwächung der Konjunktur in 2019 auf einen deutlich expansiveren Kurs ein. Die an den Finanzmärkten noch zu Jahresbeginn vorherrschende Erwartung einer Zinswende löste sich in den ersten Monaten des Jahres auf. Der

geldpolitische Kurswechsel der Europäischen Zentralbank (EZB) wurde im März von ihrem Präsidenten Mario Draghi eingeläutet, der ein neues Programm zur Förderung der Kreditvergabe der Banken (TLTRO) für September 2019 ankündigte. Die frühzeitig angekündigte Maßnahme wurde dann noch durch eine Senkung des Einlagezinssatzes von -0,4 % auf -0,5 % ergänzt.

In den USA vollzog sich ein Kurswechsel. Die US-Notenbank senkte ihren Leitzins, das Zielband für den Tagesgeldsatz, im Juli, September und Oktober jeweils um 25 Basispunkte auf das Niveau von 1,75 % bis 2,00 %.

Der Euro hat auch 2019 wieder abgewertet. Gegenüber dem Greenback notierte der Euro-Dollar-Kurs zum Jahresresultimo bei 1,1234 US-Dollar. Das waren ca. 2 US-Cent weniger als Ende 2018.

Die Kreditgenossenschaften in Baden-Württemberg entwickelten sich positiv. Die addierte Bilanzsumme stieg um 5,4 % auf nun 174,2 Mrd. EUR, die Kundenkredite nahmen um 6,3 % auf 108,6 Mrd. EUR und die Kundeneinlagen um 5,9 % auf 133,1 Mrd. EUR zu.

#### 2. Entwicklung der VBU Volksbank im Unterland eG

	Berichtsjahr		2018		Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	1.458.771	1.406.912	51.859	3,7		
Außerbilanzielle Geschäfte	91.542	101.942	-10.400	-10,2		

Die Veränderung der Bilanzsumme ist in erster Linie auf eine Zunahme bei den Kundenforderungen sowie bei den anderen Einlagen von Kunden zurückzuführen.

	Berichtsjahr		2018		Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktivgeschäft						
Kundenforderungen	859.722	810.366	49.356	6,1		
Wertpapiieranlagen	511.346	499.868	11.478	2,3		
Forderungen an Kreditinstitute	8.894	20.928	-12.034	-57,5		

Die bilanziellen Kundenkredite konnten zulegen. Darüber hinaus haben wir an die genossenschaftlichen Hypothekenbanken, die TeamBank AG, die Bausparkasse Schwäbisch Hall AG und die VR Smart Finanz-Gruppe weitere 35,5 Mio. € vermittelt.

Der Wertpapierbestand hat sich im Geschäftsjahr durch Zukäufe erhöht.

Die Forderungen an Kreditinstitute waren stichtagsbedingt rückläufig.

	Berichtsjahr		2018		Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Passivgeschäft						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	154.121	151.167	2.954	2,0		
Spareinlagen	383.967	386.682	-2.715	-0,7		
andere Einlagen	761.814	718.604	43.210	6,0		
verbrieftete Verbindlichkeiten	2.735	2.535	200	7,9		
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	25	-25	-100,0		

Die Gesamteinlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 40.670 TEUR bzw. 3,7 % gestiegen. Dabei steht den Zuwächsen bei den anderen Einlagen und den verbrieften Verbindlichkeiten die rückläufige Entwicklung bei den Spareinlagen und den nachrangigen Verbindlichkeiten gegenüber. Der Trend aus den Vorjahren hinsichtlich der Zunahme bei den anderen Einlagen blieb ungebrochen.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	3.552	3.234	318	9,8
Vermittlungserträge	3.939	3.561	378	10,6
darunter				
- Immobilienprovisionen	1.259	1.142	117	10,2
- Versicherungsprovisionen	1.152	1.061	91	8,6
Erträge aus Zahlungsverkehr	4.199	4.182	17	0,4

Die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden trägt zur ausgesprochen positiven Entwicklung der Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft bei. Sowohl die Erträge aus den Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften als auch aus den Vermittlungen entwickelten sich zu unserer vollen Zufriedenheit.

## Investitionen

Investitionsschwerpunkte waren die Verbesserung der IT-Infrastruktur sowie Ersatzinvestitionen in den Fuhrpark.

## Personal- und Sozialbereich

Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind auch weiterhin unser wichtigstes Kapital. Der durchschnittliche Personalbestand hat sich von 190,1 Mitarbeitern im Jahr 2018 auf 185,7 Mitarbeiter verringert. Im Geschäftsjahr haben wir insgesamt 979 Tage in die Aus- und Weiterbildung investiert.

## Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

In 2019 haben wir fünf personenbesetzte Geschäftsstellen in SB-Stellen umgewandelt, da diese unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit unrentabel waren. Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen sowie die Kunden wurden auf die bestehenden Geschäftsstellen bzw. das Kundenservicecenter übergeleitet.

## II. Darstellung der Lage sowie der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der VBU Volksbank im Unterland eG

### 1. Gesamtbanksteuerung, Risikomanagement

In unserer Unternehmenskonzeption haben wir uns auf die Bedarfssituation unserer Mitglieder ausgerichtet und daraus eine langfristige Unternehmensplanung entwickelt, die entsprechend den in unserer Satzung genann-

ten Dienstleistungen eine Begleitung unserer Mitglieder in relevanten Finanzierungs- und Vermögensanlagenfragen vorsieht.

Durch eine Eckwertplanung über einen Zeitraum von fünf Jahren und mit Hilfe von Kennzahlen- und Limitsystemen planen und steuern wir die Entwicklung unseres Instituts.

Der Begrenzung der Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit messen wir eine besondere Bedeutung bei. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und die Tätigkeit unserer Internen Revision ist es unser Ziel, die Zuverlässigkeit der Steuerungsinformationen aus der ordnungsgemäßen Geschäftsabwicklung sicherzustellen.

Das Risikomanagement zur Früherkennung von Risiken ist vor dem Hintergrund wachsender Komplexität der Märkte im Bankgeschäft von erheblicher Bedeutung. Wir verstehen dies als eine zentrale Aufgabe. Die hierfür zuständigen Organisationseinheiten berichten direkt dem Vorstand.

Im Management der Risiken unterscheiden wir zwischen Adressenausfall-, Marktpreis-, Liquiditäts- und operationellen Risiken, wobei die Adressenausfall- und Marktpreisrisiken einen Schwerpunkt bilden. Die Kreditüberwachung, d. h. die Steuerung und Kontrolle der Adressenausfallrisiken nach den Grundsätzen und Leitlinien für die Kreditpolitik des Vorstandes, ist in der Marktfolge Aktiv angesiedelt. Das Kreditrisikomanagement verantwortet die intensive Betreuung problembehafteter Engagements sowie die Sicherheitenverwertung und Engagementabwicklung von gekündigten bzw. insolventen Krediten. Insgesamt hat sich die Risikostruktur im Kreditgeschäft gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Die Adressenausfallrisiken bei den Eigenanlagen werden durch unsere Unternehmenssteuerung überwacht, die auch für die Steuerung der Marktpreisrisiken verantwortlich ist.

Als Kreditinstitut sind wir, insbesondere aufgrund von bestehenden Inkongruenzen zwischen unseren aktiven und passiven Festzinspositionen, dem allgemeinen Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Dieser Sachverhalt wird bilanziell im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Zinsbuches berücksichtigt.

Wir messen das Zinsänderungsrisiko anhand hypothetischer Zinsentwicklungsszenarien. Hierbei werden das Zinsspannenrisiko der verzinslichen Geschäfte und das Kursänderungsrisiko der Wertpapiere gemessen und limitiert. Außerdem berechnen wir die Auswirkungen auf den Zinsbuchbarwert auf Basis der aufsichtlichen Zinsszenarien.

Das Liquiditätsrisiko wird anhand der aufsichtsrechtlich geforderten LCR („Liquidity Coverage Ratio“) gesteuert.

## 2. Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz <sup>1)</sup>	151.138	140.611	10.527	7,5
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	161.662	157.725	3.937	2,5
Harte Kernkapitalquote	15,8 %	15,9 %		
Kernkapitalquote	15,8 %	15,9 %		
Gesamtkapitalquote	18,4 %	18,7 %		

<sup>1)</sup> Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Die Verringerung der Kapitalquoten resultiert vorrangig aus den gestiegenen gewichteten Risikoaktiva.

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden von uns im Geschäftsjahr 2019 eingehalten.

Unter Berücksichtigung einer vom Vorstand und Aufsichtsrat zur kontinuierlichen Stärkung des Eigenkapitals beschlossenen Vorwegzuweisung in Höhe von 8,5 Mio. EUR zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ gemäß § 340g HGB ergibt sich ein Kernkapital von 138,9 Mio. EUR; das sind 9,5 % der Bilanzsumme.

### Kundenforderungen

Struktur und räumlicher Umfang unseres Geschäftsgebietes ermöglichten uns weiterhin eine ausgewogene branchen- und größenmäßige Streuung unserer Ausleihungen.

Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche Kreditgrenzen der CRR und des KWG wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten.

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir zum Jahresende 2019 mit besonderer Vorsicht bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.

Durch unsere Liquiditätsplanung konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr allen vertretbaren und berechtigten Kreditwünschen unserer mittelständischen Kundschaft entsprechen.

### Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft setzen sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Wertpapieranlagen				
Anlagevermögen	130.453	136.807	-6.354	-4,6
Liquiditätsreserve	380.893	363.061	17.832	4,9

Unsere Wertpapieranlagen in Höhe von 511,3 Mio. EUR, die 35,1 % der Bilanzsumme ausmachen, sind überwiegend der Liquiditätsreserve zugeordnet. Im Berichtsjahr wurden Wertpapiere im Buchwert von 13,0 Mio. EUR von der Liquiditätsreserve in das Anlagevermögen umgewidmet. Bei der Zusammensetzung unseres Wertpapierportfolios legen wir besonderen Wert auf eine breite Streuung der Anlagen und eine gute Bonität der Emittenten.

Bei den wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren sind die Anschaffungskosten über pari auf den niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben worden. Die Abschreibungen hierfür betragen 1,0 Mio. EUR.

### Kundeneinlagen

Unsere Hauptfinanzierungsquelle sind auch weiterhin die Kundeneinlagen. Zusammen mit den verbrieften Verbindlichkeiten erreichen sie 78,7 % der Bilanzsumme.

### Zinsänderungsrisiko

Die eingegangenen Zinsänderungsrisiken halten sich nach der vorliegenden dynamischen Zinselastizitätsbilanz und den Barwertberechnungen in einem vertretbaren Rahmen.

### Operationelle Risiken

Für operationelle Risiken im Kundengeschäft bestehen angemessene Rückstellungen.

### Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Unsere Genossenschaft ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantiverbund besteht.

Mit Inkrafttreten des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) ist die BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem), eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem neben die weiterhin bestehende Sicherungseinrichtung des BVR (BVR-SE) getreten. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz im sogenannten dualen System parallel zum BVR-ISG-Sicherungssystem tätig. Wir sind zur Erfüllung von § 1 EinSiG i. V. m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG dem BVR-ISG-Sicherungssystem beigetreten.



### 3. Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Die LCR („Liquidity Coverage Ratio“) haben wir eingehalten.

Aufgrund unserer Liquiditätsplanung und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben, gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsbereitschaft zu rechnen ist.

Zusätzlich besteht bei der Deutschen Bundesbank die Möglichkeit, sich weitere Liquidität zu beschaffen.

### 4. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr		Veränderung	
	TEUR	2018 TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss	23.832	25.784	-1.952	-7,6
Provisionsüberschuss	10.824	10.357	467	4,5
Verwaltungsaufwendungen	21.147	23.233	-2.086	-9,0
a) Personalaufwendungen	14.363	16.618	-2.255	-13,6
b) andere Verwaltungsaufwendungen	6.785	6.615	170	2,6
Betriebsergebnis vor Bewertung	12.538	12.542	-4	-0,0
Bewertungsergebnis	2.141	-3.153	5.294	-167,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14.679	9.389	5.290	56,3
Steueraufwand	3.055	3.974	-919	-23,1
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.500	2.300	6.200	269,6
Jahresüberschuss	3.124	3.115	9	0,3

Die Kapitalrendite (Jahresüberschuss nach Steuern/Bilanzsumme) betrug im Geschäftsjahr 0,21 % (Vorjahr 0,22 %).

### 5. Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Die Zusammensetzung der Kundenforderungen nach Kundengruppen (Firmenkunden und Privatkunden) ist ausgewogen. Die Kredite sind nach Branchen und Größenklassen breit gestreut. Bestehende Kreditrisiken sind durch Wertberichtigungen abgedeckt. Bedeutende strukturelle Risiken sind nicht vorhanden.

Unsere Eigenanlagen bestehen aus variabel verzinslichen und festverzinslichen Wertpapieren sowie Investmentfondsanlagen. Die der Liquiditätsreserve zugeordneten Wertpapiere werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die dem Anlagevermögen zugeordneten, mit über pari erworbenen, festverzinslichen Wertpapiere wurden handelsrechtlich auf den niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Risiken können sich insbesondere durch Zinsänderungen ergeben. Verlustrisiken, welche die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen können, bewegen sich in einem vertretbaren Rahmen. Sie werden durch ein zuverlässiges Planungs- und Überwachungssystem gemanaged.

Die Ertrags- und Risikolage im Geschäftsjahr wird als gut beurteilt und stellt eine solide Grundlage für die künftige Entwicklung dar.

Nach dem Bilanzstichtag hat der von China ausgehende Ausbruch und die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 inzwischen zu weltweiten Auswirkungen geführt und auch unsere Region erreicht. Dazu zählen auch Auswirkungen auf die Finanzmärkte sowie wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen in der Region infolge von Produktionseinschränkungen und Kurzarbeit. Aktuell beobachten und analysieren wir Risikofaktoren bzw. -treiber auf eine etwaige Beeinflussung durch das Coronavirus. Wir überprüfen derzeit unsere institutsindividuellen Risikoindikatoren und das Erfordernis neuer Stresstests. Die finanziellen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus sowie die Auswirkungen auf

die Risikobeurteilung sind derzeit noch nicht abschätzbar. Möglichen operationellen Risiken, insbesondere durch Ausfall wesentlicher Teile des alltäglichen Bankgeschäftes aufgrund Quarantäne mehrerer und/oder leitender Mitarbeiter/-innen, begegnen wir durch kurzfristige Bereitstellung von mobilen Arbeitsplätzen. Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und wird deshalb intensiv beobachtet.

Brackenheim, 28. April 2020

VBU Volksbank im Unterland eG

**Der Vorstand:**

Jochen Hermann

Jürgen Leiß

Heiko Schneider

# Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			8.776.158,65		8.321
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter:			21.955.696,47		16.617
bei der Deutschen Bundesbank	21.955.696,47				(16.617)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	30.731.855,12	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			3.466.628,68		15.483
b) andere Forderungen			5.426.991,17	8.893.619,85	5.445
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				859.721.689,28	810.366
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	442.065.686,60				464.049)
Kommunalkredite	876.134,92				(1.292)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	41.924.650,47	46.092.457,32			44.162
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	171.647.869,51	410.082.524,82	456.174.982,14		(42.073)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	159.000,00		158.279,03	456.333.261,17	143
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				55.012.639,99	48.109
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			28.761.610,39		28.762
darunter:					
an Kreditinstituten	299.363,67				(299)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossen- schaften			57.310,00	28.818.920,39	57
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	35.000,00				(35)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				15.492,37	25
darunter: Treuhandkredite	15.492,37				(25)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuld- verschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			43.194,00		31
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	43.194,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				6.558.634,17	7.388
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				12.635.109,75	14.484
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				7.073,87	67
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>1.458.771.489,96</b>	<b>1.406.912</b>

PASSIVA	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			2.541.686,94		160
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>151.579.397,61</u>	154.121.084,55	151.007
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		382.067.216,64			382.446
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.899.301,09</u>	383.966.517,73		4.236
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		758.214.200,76			714.340
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>3.599.971,74</u>	<u>761.814.172,50</u>	1.145.780.690,23	4.263
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			2.735.488,30		2.535
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	2.735.488,30	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				15.492,37	25
darunter: Treuhandkredite	15.492,37				(25)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				685.137,40	792
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				81.259,85	102
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			91.572,00		34
b) Steuerrückstellungen			133.232,40		1.967
c) andere Rückstellungen			<u>3.989.819,69</u>	4.214.624,09	4.394
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	25
<b>10. Genusrechtskapital</b>				0,00	0
darunter:					
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				48.500.000,00	40.000
darunter:					
Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) gezeichnetes Kapital			21.009.480,00		21.238
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		33.500.000,00			32.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>45.000.000,00</u>	78.500.000,00		44.230
d) Bilanzgewinn			<u>3.128.233,17</u>	<u>102.637.713,17</u>	<u>3.118</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<b>1.458.771.489,96</b>	<b>1.406.912</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		11.924.741,52			15.365
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	11.924.741,52		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>79.616.860,01</u>	79.616.860,01		66.577
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		18.729.127,55			19.752
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>5.476.200,10</u>	24.205.327,65		5.953
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>2.467.168,69</u>	21.738.158,96	1.871
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.433.936,36		1.286
b) Beteiligungen und Geschäftsgut- haben bei Genossenschaften			659.811,02		664
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	2.093.747,38	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			12.280.555,26		11.611
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.456.428,93</u>	10.824.126,33	1.254
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				363.206,06	1.213
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.953.938,43			12.370
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	324.699,83	<u>2.408.775,31</u>	14.362.713,74		4.247 (2.188)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>6.784.557,25</u>	21.147.270,99	6.615
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.158.762,86	1.138
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				175.132,62	442
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		2.565
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kredit- geschäft</b>			<u>3.144.601,33</u>	3.144.601,33	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			1.003.628,05		588
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-1.003.628,05	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				14.679.045,54	9.389
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern</b>	0,00		3.011.261,54		3.904 (0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>44.092,65</u>	3.055.354,19	70
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				8.500.000,00	2.300
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.123.691,35	3.115
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>4.541,82</u>	3
				3.128.233,17	3.118
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				3.128.233,17	3.118
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>3.128.233,17</b>	<b>3.118</b>



**PERSONALSTATISTIK**

Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	9	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	113	106
	122	106

Außerdem wurden durchschnittlich 14 Auszubildende beschäftigt.

**MITGLIEDERBEWEGUNG**

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2019	37.546	519.601	20.784.040
Zugang 2019	775	5.986	239.440
Abgang 2019	894	12.413	496.520
Ende 2019	37.427	513.174	20.526.960

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich

im Geschäftsjahr vermindert um EUR 257.580

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 257.080

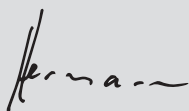
Höhe des Geschäftsanteils EUR 40

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 40

Brackenheim, 28. April 2020

VBU Volksbank im Unterland eG

**Der Vorstand:**



Jochen Hermann



Jürgen Leiß



Heiko Schneider

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Kreditausschuss und einen Personalausschuss eingerichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wird vom Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen und die vor-

geschlagene Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr die Herren Jürgen Fuder, Helmut Gahse, Gernot Kümmerle und Hermann Wein aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Helmut Gahse kandidiert altershalber nicht mehr.

Herr Gahse ist seit 35 Jahren Mitglied unseres Aufsichtsrates. Er wurde im Jahr 1985 in das Aufsichtsgremium unserer Rechtsvorgängerin, der damaligen Volksbank Leingarten eG, gewählt. Wir danken Herrn Gahse für seinen hohen persönlichen Einsatz und für seine in unserem Aufsichtsrat geleistete wertvolle Arbeit.

Die Herren Jürgen Fuder, Gernot Kümmerle und Hermann Wein stellen sich wieder zur Wahl. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in seiner Sitzung am 20.05.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt.

Brackenheim, 20. Mai 2020

Der Aufsichtsrat

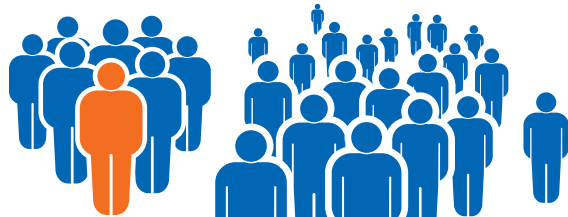


Manfred Merkle (Vorsitzender)

# Unser Engagement für die Menschen in unserer Region

63.695

Kunden vertrauen uns.

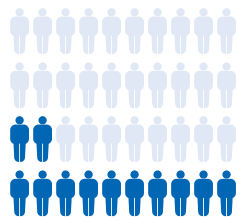


376

gewählte Vertreter der Mitglieder.

37.427

Mitglieder stehen hinter uns.



228

Mitarbeiter sowie 14 Auszubildende und Praktikanten beschäftigen wir in der Region.



12

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



166.400 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



9 Filialen und

843.487 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2019 aus.



32

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

1.372.459 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2019 für die Region, die Mitarbeiter zahlten weitere rund 2,4 Millionen Euro Lohnsteuer.





 **VBU Volksbank  
im Unterland eG**

**Georg-Kohl-Straße 34  
74336 Brackenheim**

**Telefon 07135 178-0  
Telefax 07135 178-190**

**[vbu@vbu-volksbank.de](mailto:vbu@vbu-volksbank.de)  
[www.vbu-volksbank.de](http://www.vbu-volksbank.de)**